



**CDU**

**Fraktion im Rat  
der Stadt Bedburg**

) CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg, vertr. d. d. Vorsitzenden

Johann-Wilhelm Olpen | Am Zelenberg 40 | 50181 Bedburg

An den

Bürgermeister der Stadt Bedburg

Am Rathaus 1

50181 Bedburg

**Johann-Wilhelm Olpen**  
**Vorsitzender**

Am Zelenberg 40 - 50181 Bedburg

Telefon: 02272-83691

Fax: 02272-8066569

Mail: [jw.olpen@cdu-bedburg.de](mailto:jw.olpen@cdu-bedburg.de)

Bedburg, den 29.11.2016

## **Anträge zum Haushaltsentwurf 2017**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg hat den Haushaltsentwurf 2017 im Rahmen ihrer Klausurtagung beraten und stellt für die Vorberatung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.12.2015 zunächst folgende

I.

**Fragen:**

1.

**Mehrkosten Rathauszentralisierung:**

Wodurch sind die im Haushaltsentwurf angesetzten Mehrkosten bedingt?

Warum wurde die nicht lediglich marginale Kostensteigerung nicht bereits im Fachausschuss vorgestellt und beraten?



**CDU**

**Fraktion im Rat  
der Stadt Bedburg**

2.

**Politische Zielsetzung auf Seite 127:**

Ist die politische Zielsetzung auf Seite 127 im Hinblick darauf, dass der Teilplan Arbeitsunfähige betrifft, zutreffend platziert?

3.

**Bahnübergänge Lindenstraße und Erkelenzer Straße:**

Wann informiert die Verwaltung den Rhein-Erft-Kreis und das Eisenbahn Bundesamt über den Beschluss über den Verzicht auf die Eisenbahnkreuzungsmaßnahme? Wann wird der Antrag an das Eisenbahn Bundesamt zur Ertüchtigung des BÜ Lindenstraße gestellt?

Muss im Hinblick auf die Offenhaltung der Bahnübergänge mit einer Rückforderung von Planungs- und Grunderwerbskosten durch den REK gerechnet werden, ggf. in welcher Höhe?

Sind hierfür im Haushalt 2017 oder in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechende Rückstellungen eingestellt?

II.

**Anträge zum Haushalt**

1.

**Einrichtung einer Task Force „Haushaltskonsolidierung“**

Das Haushaltssicherungskonzept gründet insbesondere auf folgenden Säulen: Personaleinsparungen, Erträge aus erhöhten kommunalen Steuern, Erträge aus dem Windpark Königshoven, Erträge aus der Vermarktung der Baugrundstücke im „Sonnenfeld“. Hinsichtlich des Personals werden bereits jetzt die in der Vergangenheit angesetzten Einsparungen nicht erreicht. Die Vermarktung der Baugrundstücke im „Sonnenfeld“ wird erneut um ein Jahr hinausgeschoben. Das Haushaltsdefizit in 2017 übersteigt die diesbezüglichen Ansätze im Haushalt 2016 erheblich, wodurch sich die allgemeine Rücklage weiter erheblich mindert. Die hohen Kassenkredite bergen bei sich verschlechternder Zinslage das Risiko zusätzlicher Haushaltsbelastungen in der Zukunft. Nach Maßgabe dessen erscheinen zusätzlicher Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen nicht nur sinnvoll, sondern dringend geboten. Wie bereits im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2016 regt die CDU-Fraktion deshalb nochmals die Einrichtung einer Task Force „Haushaltskonsolidierung“ an. Ziel der Arbeitsgruppe soll es sein, unter Berücksichtigung der



**CDU**

**Fraktion im Rat  
der Stadt Bedburg**

Vorschläge in dem aktuellen Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die Parteigrenzen hinweg ertragssteigernde und aufwandsmindernde Maßnahmen für zukünftige Haushalte zu erarbeiten, um so unvorhergesehenen Verschlechterungen der Haushalte auffangen und gegebenenfalls sogar auf geplante Erhöhungen der kommunalen Steuern verzichten zu können.

**Nach Maßgabe dessen beantragt die CDU-Fraktion:**

**Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Einrichtung einer Task Force „Haushaltskonsolidierung“ mit dem Ziel, im Haushaltsjahr 2017 über die Parteigrenzen hinweg gemeinsam nachhaltige und zudem Steuererhöhungen vermeidende ertragssteigernde und aufwandsmindernde Maßnahmen für zukünftige Haushalte zu erarbeiten.**

**2.**

**Kürzung der Einzelbudgets um 5 %:**

Da sich Maßnahmen nach Ziffer II.1. frühestens positiv auf den Haushalt 2018 auswirken können, die CDU-Fraktion im Hinblick auf das prognostizierte Haushaltsdefizit und die aufgezeigten Unsicherheiten aber bereits für den Haushalt 2017 dringenden Handlungsbedarf sieht, erscheint eine pauschale Kürzung der Einzelbudgets um 5 % sowohl machbar als auch erforderlich.

**Nach Maßgabe dessen beantragt die CDU-Fraktion:**

**Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die pauschale Kürzung der Einzelbudgets des Haushalts 2017 um jeweils 5 %.**

Um die Ernsthaftigkeit ihres Bemühens um die Konsolidierung zukünftiger Haushalte der Stadt Bedburg aufzuzeigen, stellt die CDU-Fraktion für den Fall, dass der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bedburg die vorstehenden Maßnahmen gemäß Ziffer 1. und 2. mehrheitlich beschließen sollte, unter Zurückstellung erheblicher Bedenken im Übrigen erneut die Zustimmung zum Haushalt 2016 in Aussicht.

**III.**

**Anträge zu politischen Zielvorgaben im Haushalt**

**1.**

Die Hochzeitsmesse und die Gesundheitsmesse werden auch zukünftig weiter auf Schloss Bedburg durchgeführt. Die Verwaltung wird die Veranstaltungen fördern und für deren Durchführung



**CDU**

**Fraktion im Rat  
der Stadt Bedburg**

erforderliche Maßnahmen unverzüglich erarbeiten und umsetzen (ergänzende politische Zielvorgaben für Seite 65, 230).

**2.**

Die Stadt Bedburg bewirbt sich für die Auszeichnung „Europa-Aktive-Kommune“ (ergänzende politische Zielvorgaben für Seite 63).

**3.**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Integrationskonzept zu erarbeiten. Dieses Konzept beschränkt sich auf integrationspolitisch relevante Handlungsfelder (z. B. Bildung, Sprache, Arbeit soziale Sicherheit, Wohnen, Gesundheit, gesellschaftliche und politische Partizipation) und beschreibt nur jene Ziele und Maßnahmen, die sich aus der spezifischen Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund ableiten lassen. Ein „Integrationsmonitoring“ zeigt Indikatoren auf, anhand derer die Wirkung der Integrationsarbeit in Bedburg erfasst und regelmäßig evaluiert wird (ergänzende politische Zielvorgaben für die Seiten 127 ff.)

**4.**

Die Vergabekriterien für Wohnungssuchende, die sich um eine Wohnung in den städtischen Mehrfamilienhäusern bemühen, werden konkretisiert (ergänzende Ziel politische Zielvorgaben für Seite 136).

**5.**

Da Inklusion darauf abzielt, dass alle Menschen, unabhängig davon, ob sie sich von einer Mehrheit unterscheiden, gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können und unter weiterer Berücksichtigung, dass Alter, Migrationshintergrund, Sexualität, Religion und Behinderung keine Gründe zur Aussonderung, sondern im Sinne von Vielfalt als Bereicherung von Gesellschaft willkommen sind, wird die Verwaltung beauftragt, ein umfassendes Inklusionskonzept zu erarbeiten (politische Zielvorgabe für Seite 65).

**6.**

Zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Jugendgerichtshilfe und Jugendgericht während der Urlaubs- und sonstigen Ausfallzeiten wird eine in der Sache eingearbeitete Vertretung des Sachbearbeiters der Jugendgerichtshilfe in Bedburg gewährleistet (Haushaltsmittel und politische Zielvorgabe für Seite 147).

**7.**

Die Jugendgerichtshilfe wird personell und finanziell in die Lage versetzt, pädagogische Maßnahmen, z.B. sozialen Trainingskurs, Anti-Aggressionskurs u. a. einzurichten, um entsprechende Angebote vorhalten zu können (Haushaltsmittel und politische Zielvorgabe für Seite 147).

**8.**

Zur Sicherstellung eines flächendeckenden Angebots wird die Verwaltung beauftragt, die Errichtung eines Jugendzentrums oder einer ähnlichen Einrichtung (gegebenenfalls als Dependence) in Bedburg, Stadtteil Bedburg, sowohl hinsichtlich des Bedarfs als auch hinsichtlich einer Umsetzbarkeit zu prüfen (Haushaltsmittel und politische Zielvorgabe für Seite 157).



**CDU**

**Fraktion im Rat  
der Stadt Bedburg**

**9.**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und gegebenenfalls unter welchen Voraussetzungen Flüchtlinge vor Anerkennung des Asylantenstatus aktiv am Arbeitsleben teilnehmen können (Prüfauftrag für Seite 158)

**10.**

An den bestehenden Bebauungsplänen wird festgehalten; sie werden der aktuellen Sach- und Rechtslage angepasst (abändernde politische Zielvorgabe für Seite 171).

**11.**

Die Vermarktung der Grundstücke des Baugebiets „Sonnenfeld“ soll nunmehr zeitnah und vorrangig vor der Vermarktung anderer, nicht im Eigentum der Stadt Bedburg stehender Baugebiete erfolgen; der Beginn der Vermarktung ist unabhängig davon, ob und wann ein Investor in Planung und Bau der Mehrfamilienhäuser im westlichen Teil des Plangebiets einsteigt (politische Zielvorgabe für Seite 177).

**12.**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Zusammenstellung von Flächen für eine zukünftige Ausweisung als neue oder erweiternde Baugebiete zu erstellen mit dem Ziel, in allen Ortsteilen der Stadt Bedburg Bauland vorzuhalten (politische Zielvorgabe für Seite 177).

**13.**

Die Verwaltung plant den Kreisverkehr Wiesenstraße/Neusser Straße auf der Grundlage, dass der Bahnübergang an der Erkelenzer Straße offenbleibt; die Planungen werden in 2017 abgeschlossen; die Umsetzung erfolgt spätestens in 2018 (politische Zielvorgabe für Seite 199).

**14.**

Die Verwaltung wird – in Abstimmung mit der Firma Pfeifer & Langen – geeignete Maßnahmen ergreifen, um ein Austrocknen der Klärteich nachhaltig zu verhindern, und prüfen ob die Fläche als Ausgleichsfläche zur Verfügung stehen kann (politische Zielvorgabe für Seite 215).

**15.**

Innerstädtischen Grünflächen sind auf ihre Pflegeintensität zu prüfen und so umzugestalten, dass sie weniger pflegeintensiv sind; bei der Neuanlage von Grünflächen soll die Pflegeintensität grundsätzlich und vorrangig Beachtung finden (politische Zielvorgabe für Seite 215).

**16.**

Der Zustand von Wirtschaftswegen, die zugleich auch als Wander- und Fahrradwege genutzt werden, wird erfasst; die Wege werden – soweit erforderlich – so instandgesetzt, dass sie auch als Wander- und Fahrradwege genutzt werden können (politische Zielvorgabe für Seite 215).

**17.**

Zur Förderung der E-Mobilität werden Ladestationen für Fahrräder im öffentlichen Verkehrsraum errichtet, vorzugsweise an Orten mit verstärktem Aufkommen von Fahrradtourismus (z.B. Alt-Kaster, Marktplatz in Bedburg); die Verwaltung wird vorab eine Aufstellung geeigneter Standorte erarbeiten (Haushaltsmittel und politische Zielvorgabe für Seite 225).

**18.**



**CDU**

**Fraktion im Rat  
der Stadt Bedburg**

Die Verwaltung wird sich intensiv um die Ausweisung neuer Gewerbeflächen bemühen; dabei sind vorhandene Tauschflächen zu berücksichtigen (ergänzende politische Zielvorgabe für Seite 229).

**19.**

Zur Verbesserung der Infrastruktur sollen sowohl für Unternehmen wie für private Haushalte Glasfaseranschlüsse hergestellt werden (Haushaltsmittel und politische Zielvorgabe für Seite 230 f.).

Wir bitten die vorstehenden Anträge zur Vorbereitung der Haushaltsberatungen im Rahmen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.12.2016 auch den anderen im Rat vertretenen Fraktionen/Parteien zeitnah zuzuleiten.

Soweit eine andere Reihung der Anträge nach Produktgruppen für den Ablauf der Haushaltsberatungen förderlich sein sollte, bitten wir dies verwaltungsseitig zu veranlassen und uns zur Kenntnis zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Johann-Wilhelm Olpen

- Fraktionsvorsitzender -